

Halbjahresfinanzbericht 2008

**WE SAVE
TIME.**



EASY SOFTWARE AG
SOFTWARE FOR DOCUMENTS

Das Unternehmen

Seit 1990 entwickelt die EASY SOFTWARE AG innovative Lösungen für die elektronische Beleg- und Datenarchivierung und das Management von Dokumenten und Inhalten. Mit unserer erfolgreichen Produktlinie EASY ENTERPRISE gehören wir zu den Marktführern der Branche. In mehr als 9.000 Unternehmen weltweit ist EASY ENTERPRISE bereits im Einsatz. Die EASY-Produkte erfassen plattformübergreifend jede Art von Massendaten, strukturieren und ordnen den Dokumentenfluss, sorgen für eine revisionssichere Langzeitarchivierung und halten Inhalte und Informationen unabhängig von Zeit und Ort unternehmensweit in

schnellem Zugriff. Ein Dokumentenmanagement-System (DMS) von EASY sorgt also für eine spürbare Arbeits erleichterung. Das spart Zeit und Geld. Eine enge Zusammenarbeit mit SAP, IBM und Microsoft garantiert, dass alle EASY-Softwarelösungen immer zukunftsorientiert angelegt sind. Die EASY SOFTWARE AG ist mit Tochtergesellschaften in Österreich, Großbritannien, Singapur und den USA vertreten und somit gut gerüstet, das internationale Geschäft kontinuierlich auszubauen.

KONZERNDATEN (IFRS) AUF EINEN BLICK

Angaben in Mio. €	30.06.2008	30.06.2007
Umsatzerlöse	16,4	14,8
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit – EBT	2,5	2,8
Periodenüberschuss	2,1	2,8
Ergebnis je Aktie in €	0,39	0,51
Bilanzsumme	20,4	18,8
Eigenkapital	13,3	12,6
Eigenkapitalquote	65 %	67 %
Mitarbeiter im Halbjahresdurchschnitt	171	149

EASY setzt auch weiterhin Maßstäbe in der Branche

Branchensituation

Seit Jahren gehört die EASY SOFTWARE AG zu den Marktführern in der Branche für das elektronische Dokumentenmanagement. Unabhängige Studien bestätigen dies immer wieder. Auch in 2008 haben wir die notwendigen Entwicklungen vorangetrieben, um diese Position nicht nur zu halten, sondern den Technologievorsprung noch auszubauen. Ein Beispiel hierfür ist unsere SAP-Archivierungslösung. Im Rahmen des Zertifizierungsprogramms der SAP AG hat die Schnittstelle der EASY SOFTWARE AG zu SAP ArchiveLink die erforderlichen Tests im Mai 2008 erneut mit großem Erfolg absolviert und bietet zurzeit eine der schnellsten SAP-Archivlösungen weltweit. Mit rund 823.000 verarbeiteten Dokumenten pro Stunde ist EASY ENTERPRISE.x in der SAP-Archivierung die deutlich überlegene Lösung. Zertifiziert wurde auf den Plattformen Windows 2003 Server/SQL Server und AIX/Oracle. Die aktuelle Prüfung der SAP hat wieder gezeigt, dass ENTERPRISE.x dem Anspruch, eine der weltweit technologieführenden Dokumentenmanagementlösungen zu sein, voll und ganz gerecht wird. In der DMS-Branche ist diese Leistung der zukunftsweisende Maßstab.

Mit EASY xSHARE 2007 bietet die EASY SOFTWARE AG eine in Aussehen und Konfiguration nahtlos integrierte Archivierungs- und Dokumentenmanagementlösung auf Basis von ENTERPRISE.x für den Microsoft SharePoint-Server. Somit stehen die Leistungsmerkmale des EASY ENTERPRISE.x-Archiv-Servers, wie z.B. Revisionsicherheit, Storage-Anbindungen oder Compliance, nun auch im Umfeld der aktuellen MS SharePoint-Produkte zur Verfügung. Durch die Kombination der modernsten Technologien profitiert der Anwender von einem ver-

besserten Informationsmanagement und optimierten Geschäftsprozessen zu deutlich verringerten Kosten.

Mit der marktführenden Position im deutschsprachigen Raum können wir auch bei europäischen Anwendern eine steigende Nachfrage nach prozessorientierten Gesamtlösungen feststellen. Einfach ausgedrückt geht es in Zukunft nicht mehr allein um das nachgelagerte elektronische „heften und ablegen“, sondern um den gesamten Prozess „von der Poststelle und Eingangsrechnungsprüfung über das Rechnungswesen, die IT etc. bis hin zur Ablage“. Hieraus entsteht ein noch größerer Kundennutzen. Mit ihrem Produktportfolio ist die EASY SOFTWARE AG bereits heute optimal für diese Prozesslösungen aufgestellt.

Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns ist im ersten Halbjahr 2008 weitestgehend nach Plan verlaufen. Wir konnten den Umsatz gegenüber der gleichen Berichtsperiode des Vorjahres um 11% steigern. Mit einem Auftragsbestand in Höhe von € 1,6 Mio. haben wir das 2. Halbjahr 2008 beginnen können.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH in Österreich. Die Gesellschaft konnte ihren Umsatz um 50% steigern und somit auch entsprechend ihren Periodenüberschuss erheblich erhöhen.

Ebenfalls positiv hat sich die erst vor einem Jahr gegründete EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD. in Singapur entwickelt. Mit einer gut ausgebildeten eigenen Mannschaft und bereits aktiven Vertriebspartnern konnte die Gesellschaft im asiatischen Raum größere Kunden

im Bereich Handel und Finanzen gewinnen. Mit diesen Referenzen lässt sich das Geschäft im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres forcieren.

Nach erheblichen Verlusten im Vorjahr ist die EASY SOFTWARE (UK) PLC. auf einem guten Weg. Auch wenn zum Ende des Berichtszeitraums plangemäß noch ein negatives Ergebnis ausgewiesen werden muss, gehen wir – gestützt durch die bereits erfolgreich angelaufenen Restrukturierungsmaßnahmen – im zweiten Halbjahr davon aus, das gesteckte Jahresziel eines leicht positiven Ergebnisses noch erreichen zu können.

Der Geschäftsverlauf der EASY SOFTWARE INC. in den USA verlief im ersten Halbjahr gemäß dem Plan und soll durch verstärkte vertriebliche Aktivitäten im zweiten Halbjahr entsprechend weiterentwickelt werden.

Mit unserer Strategie der Internationalisierung sind wir im ersten Berichtshalbjahr erfolgreich gewesen.

Konzernstruktur

Die Konzernstruktur hat sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2007 nicht verändert.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse des Konzerns erreichten im ersten Halbjahr 2008 eine Höhe von € 16,4 Mio. (i.Vj. € 14,8 Mio.). Die Umsatzsteigerung von 11% resultiert aus der konsequenten Umsetzung der definierten Unternehmensziele.

Ergebnisentwicklung

Das Konzern-Ergebnis vor Steuern (EBT/IFRS) beträgt € 2,5 Mio. (i.Vj. € 2,8 Mio.). Die Verringerung des Vorsteuerergebnisses resultiert im Wesentlichen aus planmäßigen Kosten für den Personalausbau sowie gemäßigten Gehaltssteigerungen und erhöhten Personalkostenrückstellungen. Darüber hinaus stieg der Materialaufwand u.a. durch einen erhöhten Anteil an Softwarepflegekosten für bei Kunden eingesetzte EASY-Software mit Fremdlizenzanteil überproportional an. Der Konzern-Periodenüberschuss nach IFRS beträgt € 2,1 Mio. (i.Vj. € 2,8 Mio.). Während sich zum 30.06.2007 ein Ertrag aus der Erhöhung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von € 0,3 Mio. ergab, war das Ergebnis zum 30.06.2008 durch die Erhöhung der passiven latenten Steuern aufgrund des Anstiegs der aktivierten Softwareentwicklungen in Höhe von € 0,13 Mio. belastet.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns ist u.a. durch Konstanz von liquiden Mitteln und die Erwirtschaftung eines positiven Ergebnisses gekennzeichnet. Das Eigenkapital wurde aufgrund des Geschäftsverlaufs im Vergleich zum Vorjahr um € 0,7 Mio. von € 12,6 Mio. auf € 13,3 Mio. erhöht. Bei einer Bilanzsumme von € 20,4 Mio. beträgt die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 30. Juni 2008 65% (i.Vj. 67%).

Die EASY-Aktie

Mit einem Kurs von € 6,01 in das Jahr 2008 gestartet, schloss die EASY-Aktie per 30.06.2008 im XETRA mit einem Wert von € 4,93. Der Kursverlauf der EASY-Aktie befand sich damit im ersten Halbjahr 2008 in der markttypischen Abwärtsbewegung.

DIE EASY-AKTIE AUF EINEN BLICK

	30.06.2008
Jahreshöchststand	6,20 €
Jahrestiefststand	3,82 €
Schlusskurs am 30. Juni 2008	4,93 €
Grundkapital am 30. Juni 2008	5.403.000,00 €
Anzahl der Aktien zum 30. Juni 2008	5.403.000

KENNDATEN DER EASY-AKTIE

WKN	563400
ISIN	DE0005634000
Börsenkürzel	ESY
Aktienart	Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)
Börsensegment	Geregelter Markt, Frankfurt
Indizes	CDAX-Performance-Index
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, Stuttgart

Finanzlage

Die verfügbaren liquiden Mittel konnten – trotz des Finanzmittelabflusses in Höhe von brutto € 1,8 Mio. für den Kauf der Serverkomponente unserer E-Mail-Archivierung EASY xBASE aus Ende Dezember 2007 – mit € 5,1 Mio. (i.Vj. € 5,5 Mio.) per 30. Juni 2008 auf hohem Niveau gehalten werden. Die Bankverbindlichkeiten, die ausschließlich unsere Tochtergesellschaft EASY SOFTWARE (UK) PLC. betreffen, betragen € 2,2 Mio. (i.Vj. € 1,5 Mio., zum 31.12.2007 € 2,7 Mio.).

Personelle Veränderung im Vorstand

Herr Josef Gemerl ist am 9. April 2008 aus dem Vorstand der EASY SOFTWARE AG ausgeschieden.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2008 waren im EASY-Konzern durchschnittlich 171 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (i.Vj. 149). Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl resultiert aus dem bereits im 2. Halbjahr 2007 begonnenen Personalausbau im In- und Ausland. Dieser dient der Sicherstellung des zu realisierenden Umsatzes sowie dem gezielten Ausbau des nationalen und internationalen Geschäftes.

Chancen der künftigen Entwicklung

Besondere Chancen für die zukünftige Entwicklung des Konzerns sehen wir in der vertrieblichen Internationalisierungsstrategie mit neuen internationalen Partnern. Neue Potenziale für Partnerkanäle sehen wir zudem im branchenspezifischen OEM-Geschäft. Ende 2007 wurden bereits neue, starke OEM-Partnerschaften geschlossen, die in diesem Jahr zum positiven Geschäftsergebnis beitragen sollen. Weitere OEM-Partnerschaften können und sollen kurz- und mittelfristig gewonnen werden.

Mit einer stärkeren Segmentierung unserer Produkte und Lösungen für unterschiedliche Unternehmensgrößen soll in Zukunft sowohl die jeweilige Kundenklientel als auch der dementsprechende EASY-Partnerkanal noch gezielter bedient werden. Hierin ist eine bessere Abdeckung der unterschiedlichen Märkte möglich. Zudem ist im Bereich der prozessorientierten Lösungen, die am Markt stark nachgefragt werden, noch eine deutliche Weiterentwicklung und somit größere Wertschöpfungstiefe möglich. Während momentan Themen wie die Eingangsberechnungsverarbeitung am häufigsten nachgefragt werden, können zukünftig weitere wesentliche dokumentenbasierte Unternehmensprozesse abgebildet werden, die heute noch gar nicht oder nur unzureichend und vereinzelt elektronisch dargestellt werden.

Risiken der künftigen Entwicklung

Wesentliche Risiken für unseren Konzern ergeben sich aus dem Markt- und Wettbewerbsumfeld. Neben der allgemeinen Konjunkturlage können vor allem branchenspezifische Risiken und der schnelle technologische Wandel den Geschäftsverlauf beeinflussen. Die wesentlichen Einflüsse für künftige Erfolge sind die Entwicklung marktgerechter Produkte und ein tragfähiges Vertriebskonzept. Produktrisiken begegnen wir mit der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte und intensiven Qualitätstests vor Auslieferung einer neuen Version sowie mit dem Ausbau der Schulungsprogramme für Kunden, Mitarbeiter und Vertriebspartner. In Abhängigkeit von der konjunkturellen und branchenmäßigen Entwicklung bestehen insbesondere Umsatz- und Ergebnisrisiken, die unter Umständen trotz laufender Kostenkontrolle nicht vollständig kompensiert werden können.

Darüber hinaus bestehen für den Konzern Risiken bezüglich der EASY SOFTWARE (UK) PLC. Die Gesellschaft hat in 2007 einen Verlust erwirtschaftet, weist aber zum Stichtag dieses Finanzberichtes ein besseres, wenn auch noch negatives Ergebnis aus. Dies lässt erkennen, dass die eingeleiteten Maßnahmen erste positive Wirkung zeigen. Es bestehen zugunsten der EASY SOFTWARE (UK) PLC. Bankbürgschaften in Höhe von € 2,3 Mio. Der aktuelle Firmenwert beträgt € 0,4 Mio. Sollte die Gesellschaft im gesamten Geschäftsjahr 2008 nicht das erwartete positive Ergebnis erreichen können, bestehen bezüglich des Firmenwertes Wertberichtigungsrisiken und bezüglich der gegebenen Bürgschaften die Risiken einer möglichen Inanspruchnahme.

Allen Risiken begegnen wir mit einem konsequenten Controlling durch den Vorstand der EASY SOFTWARE AG und der intensiven vertrieblichen Unterstützung zum Zwecke der Gewinnung neuer Partner. Aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen gehen wir davon aus, diese Risiken im laufenden Geschäftsjahr auf ein Minimum reduzieren zu können. Konsequentes Risikomanagement sehen wir als ein Instrument zur langfristigen Absicherung unseres Unternehmens. Es existiert ein Frühwarnsystem zur Identifizierung eventueller Gefährdungen, in das interne und externe Risikofaktoren einbezogen sind. Die Einhaltung der strategischen Vorgaben wird durch die jeweiligen Fachabteilungen kontrolliert. Zentral laufende Prüfungen der unternehmerischen Kennzahlen, Abweichungen von Planungen, Prozesskontrolle sowie Markt- und Wettbewerbsanalysen runden unser Risikomanagement ab.

Risiken, die durch den Weggang von Mitarbeitern entstehen könnten, werden nach Möglichkeit durch stetigen Know-how-Transfer minimiert. Die wesentlichen Risiken für den Konzern werden identifiziert und konkretisiert sowie anhand von geeigneten Indikatoren laufend überwacht. Die Berichterstattung hierüber erfolgt in der Regel monatlich.

Ausblick und zukünftige Entwicklung

Der EASY-Konzern blickt auch weiterhin selbstbewusst in die Zukunft. Mit hervorragenden Produkten und Lösungen glauben wir, auch in den Folgejahren zu den internationalen Marktführern zu gehören. Technologischer Fortschritt und einfache Bedienbarkeit schließen sich in unserem Haus nicht aus. Präzision, Stabilität und Flexibilität gehören zu den Maximen, unter denen wir „SOFTWARE FOR DOCUMENTS“ entwickeln. Die Kundenakzeptanz, die neuen Kooperationsvereinbarungen und die erfolgreiche Umsetzung der strategischen Unternehmensziele zeigen, dass wir den richtigen Weg beschreiten.

Mit der kundenorientierten Weiterentwicklung von EASY ENTERPRISE.x legen wir die Basis für das expandierende Geschäft mit einem der besten Systeme am Markt in Bezug auf Vollständigkeit und Zukunftssicherheit.

Unsere Tochterunternehmen im Ausland werden den eingeschlagenen Wachstumsweg über Partner weiter beschreiten.

Planmäßig wird der Umsatz im zweiten Geschäftshalbjahr geringer sein. Aufgrund der Entwicklung der Auftragseingänge in den ersten sechs Wochen des zweiten Geschäftshalbjahres und des aktuellen, verifizierten Bestands unseres Vertriebsforecasts wird der Konzernumsatz für das gesamte Jahr 2008 voraussichtlich klar über dem Vorjahr (€ 23,2 Mio.), jedoch unter dem Planwert von € 27,0 Mio. liegen. Grund hierfür ist die prognostizierte Konjunkturabschwächung verbunden mit einem leichten Nachlassen der Investitionsfreudigkeit unserer Kunden und Interessenten. Dies gilt sowohl für das Endkunden- als auch für das Partnergeschäft. Damit einhergehend wird die Umsatzrendite gegenüber Plan sinken und voraussichtlich knapp unter 10% liegen.

EASY SOFTWARE AG
Halbjahresfinanzbericht 2008

- Konzernzwischenabschluss -

KONZERNBILANZ [IFRS] ZUM STICHTAG - AKTIVA

<i>Angaben in T€</i>	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007
I. Langfristige Vermögenswerte			
1.) Softwareentwicklungskosten	1.915	1.499	1.423
2.) Geschäfts-/Firmenwert	955	955	1.083
3.) Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.597	3.302	1.344
4.) Sachanlagen	760	779	827
5.) Latente Steueransprüche	3.213	3.237	3.198
	9.440	9.772	7.875
II. Kurzfristige Vermögenswerte			
1.) Vorräte	180	143	148
2.) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.698	4.683	4.630
3.) Sonstige Forderungen	952	882	606
4.) Zahlungsmittel	5.090	3.386	5.498
	10.920	9.094	10.882
Summe Aktiva	20.360	18.866	18.757

EASY SOFTWARE AG
Halbjahresfinanzbericht 2008

- Konzernzwischenabschluss -

KONZERNBILANZ [IFRS] ZUM STICHTAG – PASSIVA

<i>Angaben in T€</i>	30.06.2008	31.12.2007	30.06.2007
I. Eigenkapital			
1.) Gezeichnetes Kapital	5.403	5.403	5.403
2.) Rücklagen			
Kapitalrücklage	26.836	26.836	26.836
Gewinnrücklage	38	38	38
Bilanzverlust	19.055	21.173	19.710
3.) Minderheitenanteile	65	50	55
4.) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	39	63	-31
	13.326	11.217	12.591
II. Verbindlichkeiten			
1.) Langfristige Verbindlichkeiten			
Latente Steuerverbindlichkeiten	740	605	575
2.) Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	2.466	163	2.250
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.223	2.650	1.502
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	969	2.699	1.262
Sonstige Verbindlichkeiten	636	1.532	577
	7.034	7.649	6.166
Summe Passiva	20.360	18.866	18.757

EASY SOFTWARE AG
Halbjahresfinanzbericht 2008

- Konzernzwischenabschluss -

**KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS) FÜR DIE ZEIT VOM
1. JANUAR BIS 30. JUNI**

<i>Angaben in T€</i>	30.06.2008	30.06.2007
Umsatzerlöse	16.395	14.772
Aktivierete Eigenleistungen	1.377	691
Sonstige betriebliche Erträge	17	148
Materialaufwand	2.695	2.015
Personalaufwand	7.282	6.342
Abschreibungen	1.292	989
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.055	3.526
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	136	102
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75	71
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	2.526	2.770
Steuern vom Einkommen und Ertrag	372	-20
Überschuss der Periode	2.154	2.790
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	36	25
Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Halbjahresergebnis	2.118	2.765
Ergebnis je Aktie	0,39	0,51

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (IFRS)

Konformität des Konzernzwischenabschlusses mit IFRS

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2008 der EASY SOFTWARE AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des IASB unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Er beachtet ergänzend die nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Vergleichszahlermittlung für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernzwischenabschluss 2007 und zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 angewandt.

Konsolidierungskreis

Neben der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, als Mutterunternehmen wurden folgende Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die EASY SOFTWARE AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss auf die Geschäftspolitik ausübt:

<i>Unternehmen</i>	Beteiligung
EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH, Österreich	70 %
EASY SOFTWARE (UK) PLC., Großbritannien	76 %
EASY INTERNATIONAL CONSULTING GmbH, Oberhausen	100 %
EASY SOFTWARE INC., USA	100 %
EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD., Singapur	100 %

Sämtliche Gesellschaften werden im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einbezogen, da die EASY SOFTWARE AG die Kontrolle über die Geschäfts- und Finanzpolitik innehat.

Konsolidierungsgrundsätze und Stichtag

Grundlage für den Konzernzwischenabschluss sind die nach den einheitlichen Regeln zum 30. Juni 2008 in den Konzern einbezogenen Gesellschaften.

Konzerninterne Gewinne, Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen den Konzerngesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten wurden eliminiert.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 21. In den Einzelzwischenabschlüssen der Gesellschaften werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Zum Halbjahresende erfolgt die Umrechnung monetärer Posten zum Stichtagskurs. Kursgewinne und -verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Im Konzernzwischenabschluss werden die Jahreszwischenabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften EASY SOFTWARE (UK) PLC., EASY SOFTWARE INC. und EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD. gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Da diese Gesellschaften ihre Geschäfte selbstständig betreiben, ist die jeweilige Landeswährung die funktionale Währung.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernzwischenabschluss ist in T€ und grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip aufgestellt. Es wurden für alle Konzerngesellschaften gemäß IAS 27 einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden festgelegt, die sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben.

Entwicklungskosten für neu entwickelte Softwareprodukte werden mit den Herstellungskosten aktiviert, soweit eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich und sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die Vermarktung der neu entwickelten Produkte sichergestellt sind (IAS 38). Die Entwicklungstätigkeit muss ferner mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu künftigen Finanzmittelzuflüssen führen. Die Herstellungskosten umfassen dabei die direkt oder indirekt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten. Die planmäßige Abschreibung erfolgt auf der Grundlage des geschätzten Verkaufszeitraums – von derzeit drei Jahren – der Softwareprodukte. Forschungskosten sind gemäß IAS 38 nicht aktivierungsfähig und werden somit unmittelbar als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Bei den Vorräten sind Produktlizenzen und Waren zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Zahlungsmittel sind zum Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Risiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle gegenwärtigen wahrscheinlichen rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen, die auf einem Ereignis der Vergangenheit beruhen und für deren Erfüllung ein zukünftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist. Der Wertansatz der Rückstellungen basiert auf denjenigen Beträgen, die erforderlich sind, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen des Konzerns abzudecken.

Zinsen werden periodengerecht zum Zeitpunkt ihrer Entstehung als Aufwand bzw. Ertrag erfasst.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag berücksichtigen laufende Ertragsteuern sowie latente Steuern und werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sofern nicht die zugrunde liegenden Sachverhalte sofort mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Latente Steuern werden gemäß IAS 12 nach der Temporary-Methode berechnet. Danach ergeben sich latente Steueransprüche/-verbindlichkeiten durch temporär unterschiedliche Ansätze in Steuerbilanzen und Abschlüssen nach IFRS (HB II), durch steuerlich nutzbare Verlustvorträge sowie durch Konsolidierungsmaßnahmen.

Die jeweiligen Bemessungsgrundlagen für die Steuerlatenzen werden mit dem jeweiligen Ertragsteuersatz bewertet, der im Zeitpunkt der Realisation der Unterschiede voraussichtlich gültig sein wird. Bei der Bewertung der zukünftigen latenten Steuern wurde ein Durchschnittssteuersatz von 32,275% in Deutschland sowie nach den in den USA und Großbritannien jeweils geltenden Steuersätzen zugrunde gelegt.

Aktive latente Steuern werden in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zukünftiges zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird. Eine Änderung des Ansatzes zur Berechnung der aktiven latenten Steuern ist im ersten Halbjahr 2008 nicht vorgenommen worden.

Segmentberichterstattung

Der Konzern entwickelt und vertreibt ausschließlich Dokumentenmanagement- und Archivierungs-Produkte und erbringt damit zusammenhängend Softwarepflege und Servicedienstleistungen. Aufgrund der homogenen Geschäftstätigkeit sowie des Geschäftsumfanges wird eine Segmentierung der Abschlussdaten des Konzernzwischenabschlusses nicht durchgeführt.

Risikovorsorge

Den besonderen Risiken unseres Geschäftes wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen in vollem Umfang Rechnung getragen. Das maximale Ausfallrisiko besteht in Höhe der bilanzierten Forderungen.

Schätzungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert bei einigen Posten Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die zum jeweiligen Bilanzstichtag ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum haben. Die tatsächlichen Beträge können von den Schätzwerten abweichen.

Der Vorstand hat bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Ermessensausübungen getroffen.

Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Grundkapital und Aktien

Das gezeichnete Kapital beträgt zum 30. Juni 2008 € 5.403.000,00. Es ist eingeteilt in 5.403.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von jeweils € 1,00. Sämtliche Aktien gewähren gleiche Rechte.

Der Vorstand ist durch die Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmalig um bis zu T€ 2.702 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist durch Ausgabe von Anteilen über Nennwert gebildet worden.

Minderheitenanteile

Die Minderheitenanteile betreffen den mit 30% am gezeichneten Kapital der österreichischen Tochtergesellschaft EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH beteiligten Gesellschafter sowie den mit 24% am gezeichneten Kapital der englischen Tochtergesellschaft EASY SOFTWARE (UK) PLC. beteiligten Gesellschafter.

Haftungsverhältnisse

Zum 30. Juni 2008 bestanden folgende Bürgschaften:

	30.06.2008
Bankbürgschaft zugunsten der EASY SOLUTIONS GmbH, Oberhausen	400 T€

Jahresüberschuss und Ergebnis je Aktie

Der Periodenüberschuss beträgt € 2,1 Mio. (im Vj. € 2,8 Mio.)

Das Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

	30.06.2008	30.06.2007
Konzernergebnis (in T€)	2.118	2.765
Anzahl der Aktien im Halbjahresdurchschnitt (in Stück)	5.403.000	5.403.000
Ergebnis je Aktie (in €)	0,39	0,51

Ausschüttung

Bei unserer Tochtergesellschaft EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH in Österreich wurde eine Ausschüttung von T€ 70 vorgenommen. Auf den Minderheitsgesellschafter entfallen davon T€ 21.

EASY SOFTWARE AG
Halbjahresfinanzbericht 2008

- Konzernzwischenabschluss -

Entwicklungskosten für Software

Die aktivierten Softwareentwicklungskosten enthalten die angefallenen Personalkosten derjenigen Mitarbeiter, die in der Softwareentwicklung tätig sind, einschließlich der gesetzlichen Sozialabgaben, die vom Arbeitgeber zu tragen sind, sowie direkt zurechenbare Gemeinkosten und Kosten der Fremdentwicklung.

Die aktivierten Softwareentwicklungskosten haben sich mit € 1,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. Der Grund hierfür liegt darin, dass per 31. Dezember 2007 die EASY SOFTWARE AG für ein extern vergebenes Softwareentwicklungsprojekt T€ 583 als ge-

leistete Anzahlungen im Anlagevermögen ausgewiesen hatte. Da die EASY SOFTWARE AG dieses Projekt nunmehr selbst zu Ende entwickelt und eine Integration über eine Schnittstelle in die EASY ENTERPRISE.x-Familie ermöglicht wird, war diese Position als Aufwand in den Einzelabschluss der EASY SOFTWARE AG aufzunehmen und gemäß den IFRS im Konzern zu aktivieren.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte enthalten insbesondere Lizenzen und Kundenstämme (letztere zum 30.06.2007 separat ausgewiesen).

KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2008 BIS ZUM 30. JUNI 2008

Angaben in T€	Vortrag zum 01.01.2008	Periodenergebnis	Währungs- differenzen	Ausschüttung an Minderheits- gesellschafter	Stand zum 30. Juni 2008
Gezeichnetes Kapital	5.403	0	0	0	5.403
Kapitalrücklage	26.836	0	0	0	26.836
Gewinnrücklage	38	0	0	0	38
Bilanzverlust	-21.173	2.118	0	0	-19.055
Minderheiten- anteile	50	36	0	21	65
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	63	0	24	0	39
Gesamt	11.217	2.154	24	21	13.326

EASY SOFTWARE AG
Halbjahresfinanzbericht 2008

- Konzernzwischenabschluss -

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI**

<i>Angaben in T€</i>	30.06.2008	30.06.2007
Periodenüberschuss inklusive Minderheitenanteile	2.154	2.790
Zugang aus Konsolidierung	0	-233
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.292	990
Veränderung Ausgleichsposten der Währungsumrechnung	-24	0
Zugang aktivierte Eigenleistungen	-1.377	-690
Zunahme der Rückstellungen	2.303	1.479
Zunahme (i. Vj. Abnahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-122	16
Veränderung der latenten Steuern	159	-300
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.042	-307
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.343	3.745
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-98	-345
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-93	-176
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-191	-521
Rückzahlung von Bankdarlehen	-427	-22
Ausschüttung an Minderheitsgesellschafter	-21	-15
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-448	-37
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.704	3.187
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.386	2.311
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.090	5.498

SONSTIGE ANGABEN

Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresbilanzstichtag zum 30. Juni 2008, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, liegen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	Stück	%
Vorstand		
Andreas C. Nowotka	0	0,00
Aufsichtsrat		
Andreas Kerbusk	0	0,00
Gereon Neuhaus	1.200	0,02
Manfred A. Wagner	1.450.314	26,84

ORGANE

Vorstand

Andreas C. Nowotka
Josef Gemeri – bis 09. April 2008

Aufsichtsrat

Manfred A. Wagner, Unternehmer, Oberhausen
–Vorsitzender –

Gereon Neuhaus,
Mitglied des Vorstands der Aareon AG, Mainz
– Stellvertretender Vorsitzender –

Andreas Kerbusk, Geschäftsführer der SE
Strategies & Engineering GmbH, Bochum

Herr Manfred A. Wagner hat weitere Aufsichtsratsmandate bei der mcn tele.com AG, Bad Homburg, und der PB Lebensversicherung AG, Hilden.

Mülheim an der Ruhr, im August 2008



Andreas C. Nowotka

We save time.

Falls Sie über den Halbjahresfinanzbericht hinaus mehr zur EASY SOFTWARE AG erfahren wollen, empfehlen wir Ihnen unsere Website. Unter www.easy.de finden Sie hier zum Beispiel die Pressemitteilungen, Neuigkeiten rund um das Unternehmen und einen Investor-Relations-Bereich, der ausführlich über die Aktie informiert. Mit dazu gehört ein Info-Service, der Ihnen die Möglichkeit bietet, regelmäßig Informationen zu beziehen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auf die Zukunft gerichtete, vorausschauende Aussagen. Sie beruhen auf fundierten Annahmen und Einschätzungen der EASY SOFTWARE AG und sind aus heutiger Sicht realistisch. Dass sich die Aussagen auch künftig als richtig erweisen, lässt sich nicht garantieren. Da die zugrunde liegenden Erwartungen durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst sind, können die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Eine Verpflichtung, die vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren, übernimmt die EASY SOFTWARE AG nicht. Die in diesem Halbjahresfinanzbericht genannten Halbjahreszahlen sind ungeprüft. Dies gilt auch für die Vergleichszahlen des Vorjahres.

Alle genannten Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Herausgeber/Realisation:
EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr

EASY SOFTWARE AG

Am Hauptbahnhof 4, D-45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: +49 (0) 208/45016-0, Telefax: +49 (0) 208/45016-90
E-Mail: info@easy.de, Internet: www.easy.de

EASY SOFTWARE INC.

70 E. Swedesford Road, Suite 150, Great Valley, PA 19355, USA
Telefon: +1 610/2409260, Telefax: +1 610/2409261
E-Mail: info@easysoftware.us, Internet: www.easysoftware.us

EASY SOLUTIONS Archivierungs- und Informationssysteme GmbH

Sebastian-Kneipp-Straße 12, A-5020 Salzburg, Österreich
Telefon: +43 (0) 662/461546, Telefax: +43 (0) 662/461546-55
E-Mail: office@easy-austria.at, Internet: www.easy-austria.at

EASY SOFTWARE (UK) PLC.

Reflection House, Olding Road, Bury St. Edmunds, Suffolk, IP33 3TA, UK
Telefon: +44 (0) 1284/727870, Telefax: +44 (0) 1284/727871
E-Mail: info@easysoftware.net, Internet: www.easysoftware.net

EASY INTERNATIONAL CONSULTING GmbH

Essener Straße 2-24, D-46047 Oberhausen
Telefon: +49 (0) 208/859608, Telefax: +49 (0) 208/8596810
E-Mail: info@easy.de, Internet: www.easy-international-consulting.de

EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD.

#03-31 Nordic European Centre, 3 International Business Park,
Singapore 609927, Phone: +65 6890 6543, Fax: +65 6890 6542
Internet: www.easy.de



EASY SOFTWARE AG
SOFTWARE FOR DOCUMENTS